

**1**

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**Inklusive Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit Diagnose im Autismus-Spektrum**

Wir fragen den Senat:

1. Welche konkreten Förderangebote werden im Rahmen der inklusiven Beschulung grundsätzlich für Kinder und Jugendliche mit Diagnose im Autismus-Spektrum (differenziert nach Frühkindlichem Autismus und Asperger-Syndrom) vorgehalten und wie bewertet der Senat diese?
2. Wie viele schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Diagnose im Autismus-Spektrum gibt es in Bremen (bitte differenziert nach Grundschule, Schulen der Sekundarstufe 1 und Schulen der Sekundarstufe 2) und wie ist sichergestellt, dass sie umfangreich inklusiv beschult werden können?
3. Welchen Stellenwert misst der Senat der Notwendigkeit zu, dass Kinder mit Diagnose im Autismus-Spektrum ihre bisherigen Unterstützungsangebote in den Tageseinrichtungen für Kinder auch mit dem Wechsel in die Grundschule weiter erhalten können und wie kann dies sichergestellt werden?

Christopher Hupe, Dr. Solveig Eschen, Björn Fecker  
und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN